

Dom religiöses Leben in Frankreich.

Der in der Öffentlichkeit herrschende irreligiöse Geist hat in Frankreich auch in der Bevölkerung das religiöse Leben vielfach erschüttern lassen.

Die Erhebungen suchten auch die Gründe für den Unterlass des Kirchenbesuches zu erfassen. Da ergibt sich, daß zum großen Teil äußere Ursache daran schuld sind.

Aus denselben Ursachen erklärt es sich auch, daß der religiöse Unterricht in solchen Gemeinden nur ungenügend sein kann.

Dazu kommt noch Menschenfurcht! Man will nicht anders sein als die anderen, die nicht mehr in die Kirche gehen.

Wie vermehrt man seine Bienenvölker in Verbindung mit Wahl- und Rassenzucht?

Portrag, gehalten im Lehrerseminar Feldkirch und in Schaan, von Fridolin Nutt, Großimkerei, Triefen.

3. Was auch sehr wichtig ist: Fütterer vor und nachher das operierende Volk tüchtig. Bedenke, ein hungriger Mager erzeugt Gift und Galle.

an den Aufgaben der Seelsorge, besonders am religiösen Unterricht beteiligen.

Katholische Presse.

Imponierende Zahlen.

1931 hatte das katholische Madrider Blatt „El Debate“ 80000 Auflage. Heute beträgt die Auflageziffer 200.000!

Die eigene Presseagentur „De Logos“ ist auf das modernste eingerichtet. Ihr „Teltotip“ schickt Millionen v. Worten gleichzeitig an alle fünf Zeitungen.

Um ein solches Unternehmen zu schaffen, war eine Unsumme von Geld erforderlich. Den Anfang bildete ein Bankkonto auf den Namen Gil Nobles, das in kurzer Zeit laminarartig anwuchs.

Die Botschaft von Wien

Zur Verurteilung des Nationalsozialismus durch die österreichischen Bischöfe.

Im Oktoberheft der führenden katholischen Zeitschrift „Schweizer Rundschau“ stand eine ägende, um nicht zu sagen vernichtende Kritik des im September abgehaltenen „Allgemeinen deutschen Katholikentages zu Wien“ zu lesen.

Diese harten und zweifellos einseitigen Worte blieben entgegen den Erwartungen unwiderprochen, obwohl sie von den betroffenen Stellen kaum übersehen worden waren.

Regenerationstrieb und Schwarmtrieb am besten und geben auch gute Königinnen.

Fütterer täglich 1/2 Liter Honigwasser. Am 8. Tage nach der Entwaisung vernichte alle Königszellen. Damit keine übersehen werden, streife man alle Bienen beim Zurückhängen der Waben ab.

Einstimmung in Fragen der staatlichen und gesellschaftlichen Neugestaltung grundlegend für diese Freundschaft. Darunter hat aber auch der von den kirchlichen Veranaltern beabsichtigte Zweck der Völkerveröhnung nicht gelitten.

Den ganzen Sinn und seine volle Entfaltung erhält der Wiener Katholikentag aber erst in diesen Weihnachtstagen, da die österreichischen Bischöfe in einem eigenen Hirten schreiben zum deutschen Nationalsozialismus Stellung nehmen und damit auch die Haltung der Kirche am Wiener Katholikentag rechtfertigen.

Die vier Grundwahrheiten, die dem Nationalsozialismus deutscher Prägung das Todesurteil sprechen, werden so klar hervorgehoben, wie kaum jemals in einer Kundgebung deutscher Bischöfe vor dem Hitlerreiche.

Das Hirten schreiben hat auch noch in anderer Hinsicht abklärend gewirkt. Erst vor kurzem waren alle katholischen Geistlichen aus ihren politischen Ämtern abberufen worden.

wiederum zum operierenden Volk. Während des Abstreifens der Bienen schneide man zwei 3-4 Zentimeter breite, 10-12 Zentimeter lange Eierstreifen mit höchstens 2-tägigen Maden, aus der Edelmabe.

tholischen Grundrissen fußende Stellungnahme zu den österreichischen staatlichen Angelegenheiten erscheinen. Daß sie nur zugunsten des Kurzes Dollfuß lauten kann, leuchtet jedem ein, der mit offenen Augen das politische Geschehen der letzten Zeit in unserm Nachbarlande betrachtet hat.

Und dennoch wäre es verfehlt, ihr bloß staatlich beschränkte Bedeutung zuzumessen. In einer Frage, die so sehr mit tatsächlichen politischen Verhältnissen verquickt ist und für Hunderttausende von Katholiken eine Gewissensangelegenheit bedeutet, war nur der Hinweis auf einen Wirklichkeitsfall möglich.

Unglücksfälle

* Mit dem Schlitten ins Auto gefahren. Während ein Auto die Hauptstraße Sinsch-Dufnung passierte, fuhren zwei Knaben mit dem Schlitten in scharfem Tempo von der Seite her in die Straße, sodaß es zu einem Zusammenstoß kam.

* Der weiße Tod. am Dienstag ereignete sich auf der Südseite von Reckingen im Goms (Wallis) ein Lawinenunglück. Der Skiklub „Blindenhorn“ von Reckingen suchte mit zirka zwanzig Mann einen geeigneten Platz zur Erstellung einer Skihütte.

* Automobilunglück am oberen Hauenstein. Mittwoch morgen kurz nach 6 Uhr ereignete sich auf der oberen Hauensteinstraße ein Automobilunglück. Schreinermeister W. B. von Neu-Arlesheim fuhr auf der Fahrt nach Balthal mit einem Personenwagen, in welchem er mit drei seiner Arbeiter Platz genommen hatte.

man nennt sie mit Recht „Wilde Zucht“. Auch kenne ich noch eine andere Vermehrungsart, bei der man auch nicht gegen das Naturgesetz sich verstößt. Mancher Imker wird jetzt denken: Alle meine guten Honigwölker sind schwarmfaul. Habe keine Zeit, solche Operation, wie vorhin angeführt, vorzunehmen.